

6. November 2007

Liebe Leserinnen und Leser,
aktiv sein, sich für andere einsetzen und dabei lernen, Konflikte friedlich zu lösen. Das steckt hinter unserem
Bildungskonzept, zu dem der monatliche Aktivbrief und die Aktivgruppen gehören. Die Jugendlichen unserer
Aktivgruppe „Los Angeles de la Paz“ in Kerpen zeigten eindrucksvoll, wie das geht. Mit Flashmobs machten die
„Friedensengel“ energisch, witzig und lautstark auf das Problem Frauenhandel aufmerksam. Auch junge Täter in der
Justizvollzugsanstalt Aachen wollen aktiv werden. Sie haben selbst Menschenrechte verletzt und wollen sich nun für
Menschenrechte engagieren. Werden auch Sie aktiv und unterstützen Sie Jugendliche dabei!

Aktivbrief November 2007

Straßenkinder: Aktionstag von terre des hommes

Mit unserem Aktivbrief unterstützen wir immer wieder die Aktionen unserer Partnerorganisationen. In diesem Monat
stellen wir den Aktionstag „Straßenkind für einen Tag“ von terre des hommes vor. Weltweit leben etwa 33 Millionen
Kinder auf und von der Straße. Kinder und Jugendliche in Deutschland verrichten am Weltkindertag (20. November)
typische Arbeiten, mit denen Straßenkinder ihr Überleben sichern: Autos waschen, Schuhe putzen... Die Aktion bietet
Schülerinnen und Schülern eine besondere Form des Sichtwechsels. Machen Sie mit! Mehr im Aktivbrief November
unter www.friedensband.de

Wir möchten den Aktivbrief weiterentwickeln: Wie nutzen Sie ihn? Was brauchen Sie, um ihn besser einsetzen zu
können? Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Kritik: aktion@friedensband.de

Newsletter November 2007

Solidaritätsaktion

Rudolf Blechschmidt ist frei!

Die Solidaritätsaktion, die wir gemeinsam mit CARE International Deutschland und Pax Christi durchgeführt haben,
war erfolgreich. Im Namen von Rudolf Blechschmidt und seiner Familie bedanken wir uns bei allen, die ihre Solidarität
gezeigt haben. Wir haben die Familie Blechschmidt auch durch den Medienansturm begleitet und sie bei der Auswahl
beraten. Herausgekommen ist ein großes Interview im „Stern“ (31.10.) und bei „Beckmann“ (5.11.).

Aktivgruppe „Los Angeles de la Paz“

Flashmob für Menschenrechte in Kerpen

Mit einer spektakulären Aktionsform machten die 20 Jugendlichen der Aktivgruppe „Los Angeles de la Paz“ auf
Frauenhandel und Zwangsprostitution aufmerksam. Die Schülerinnen und Schüler der Städtischen Realschule
Kerpen bildeten in Geschäften, auf öffentlichen Plätzen und Bahnhöfen „Blitzaufmärsche“ und riefen: „Stoppt
Frauenhandel – kämpft mit uns!“ Zuvor hatten sie sich im Religionsunterricht auf das Thema vorbereitet und ein
Flugblatt erstellt. Die Erwachsenen waren beeindruckt vom Engagement der Jugendlichen. [Bericht + Audio](#)

Aktion Rote Hand im Gefängnis

Junge Täter wollen Aktivgruppe werden

Seit einem Jahr trifft sich in der Justizvollzugsanstalt Aachen die Gruppe „Gegenpol“ zu weltpolitischen Themen. Die
Jungtäter im Alter von 21 bis 28 Jahren sahen den Film „blood diamonds“ und machten die Aktion Rote Hand.
Bestürzt über das Schicksal der Kindersoldaten wollen sie mehr tun und werden nun wahrscheinlich unsere neue
Aktivgruppe. Die Inhaftierten haben den dringenden Wunsch, sich zunächst weiter mit Afrika und seinen Kriegen und
Konflikten zu beschäftigen. [Fotos](#)

Filmtipp

Eisenfresser

Die Bauern Kholil und Gadu verlassen in der Dürrezeit den Norden von Bangladesch. Sie hoffen, in den Werften des
Südens Geld zu verdienen und früh genug zur Ernte zu Hause zu sein. Aber die Fabrikbesitzer bezahlen den Lohn
nicht und so können sie nicht rechtzeitig zurückkehren. Obwohl die Bauern immer mehr dabei verlieren, kommen sie
jedes Jahr wieder. Der Film von Shaheen Dill-Riaz zeigt eindrucksvoll den Kreislauf der Armut, aus dem die
Menschen nicht herauskommen. Ausgezeichnet mit dem Eine-Welt-Filmpreis NRW 2007. Anfang 2008 wird der Film
voraussichtlich im Kino gestartet und danach von EZEF für die Bildungsarbeit herausgegeben. Netz e.V. hat ein Heft
zum Film „Eisenfresser“: info@bangladesch.org

Impressum: Aktion Weißes Friedensband e.V., Himmelgeister Str. 107a, 40225 Düsseldorf, Tel. 0211-9945137, Fax
0211-9945138, newsletter@friedensband.de, www.friedensband.de, Redaktion: Jeanette Zachäus, V.i.S.d.P.: Günter
Haverkamp – Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:
newsletter@friedensband.de.